



De Samichlaus isch unterwägs...

Am Waldrand stah äs Hüüsli,
de Schnee liit uf em Dach.

Äs Liechtli brännt am Feischer,
wär isch ächt da no wach?

Jetzt chunnt er us de Türe,
em rote warme Gwand,
mit Händsche a de Finger,
d'Laterne i de Hand.

Oh lueget die Kapuze,
de Sack an Rugge ghänkt.

Äs isch de Samichlaus,
ja, i hans na halbe dänkt.

Am Mittwoch, 6. Dezember, machten sich die Schüler und Schülerinnen von Frau Kalt auf den Weg Richtung Turnhalle. Auf dem Weg fanden sie am Zaun des Kindergartens einen roten Brief. Es war ein Hilferuf des Samichlaus. Seine Nüssli wurden zu spät geliefert, der Backofen hatte lange keinen Strom und somit konnte er nicht alle Guetzli backen und verzieren. Er bat die Schüler und die Kindergartenkinder zur Mithilfe.

In 2er Gruppen transportierten sie die Nüssli, verzierten die Guetzli und füllten fleissig die Säckli ab. Kaum waren sie mit der Arbeit fertig, erschien schon der Samichlaus. Er war sehr dankbar über ihre Mithilfe. Die Kindergartenkinder verschwanden wieder in den warmen Kindergarten. Die Schüler sangen dem Samichlaus noch einige schöne Lieder. Sie durften ihm die sehr gut auswendig gelernten Verse vortragen. Als Dank bekam jedes Kind ein gut gefülltes Samichlaussäcklein.

Die Schüler verabschiedeten sich ganz artig vom Samichlaus und marschierten wieder zurück in ihr Schulzimmer. Der Samichlaus wurde sehnsüchtig von den Kindergartenkindern erwartet. Alle sassen brav auf ihren Stühlen und waren gespannt, was der Samichlaus zu erzählen hatte.

Zuerst erzählte er die Geschichte vom Siebenschläfer zu Ende. Danach durften immer drei Kinder den gelernten Samichlausvers vortragen. Zwischendurch sangen alle Kinder dem Chlaus ihre eingeübten Lieder.

Am Ende wurde noch ein Gruppenfoto mit dem Samichlaus geknipst. Schon war die Zeit um und der Samichlaus musste weiter..... Es ist ja der strengste Tag des Jahres eines Samichlaus.